

SPORT IN KÜRZE

Beachvolleyballer im Pech

BEACHVOLLEYBALL - Nach dem unglücklichen Ausscheiden in der Coop-Beach-Tour-Qualifikation in Basel war der Liechtensteinischen Beachvolleyball Nationalmannschaft auch beim A3-Turnier in Jona kein Glück beschieden. Das erste Spiel konnten Oliver Indra und Matthias Wächter noch souverän mit 21:11 und 21:12 für sich entscheiden, doch schon im zweiten Spiel kam das Out. Gegen die Schweizer Suter/Weingard starteten sie mit einem 21:13-Satzsieg. Im zweiten Satz hätte das FL-Beachduo den Sack zu machen müssen, vergab aber sieben Matchbälle und musste sich in diesem Marathonsatz mit 35:37 geschlagen geben. Doch damit nicht genug. Im Entscheidungssatz zog sich Oliver Indra beim Stand von 4:4 eine Verletzung am Rücken zu. Dadurch mussten die Liechtensteiner Beach-Cracks forfait geben. Indra sollte aber in den nächsten Tagen wieder einsatzfähig sein. Als nächstes steht mit dem Europaliga-Turnier in der türkischen Metropole Alanya ein erster Saisonhöhepunkt auf dem Programm. (leni)

Nicole Klingler triumphiert



DUATHLON - Das Liechtensteiner Triathlon-Ass Nicole Klingler (Bild) sicherte sich am VW-Swisscup-Duathlon in Dorf am Irchel, der über 9 km Laufen, 30 km Radfahren und nochmals 4,5 km Laufen führte, den Sieg. Bei den Herren triumphierte Sven Schelling. Die stärkste Läuferin auf dem ersten Abschnitt, die SM-Zweite Renata Bucher, fiel auf der Radstrecke und im zweiten Lauf zurück. Nicole Klingler gewann dann mit 74 Sekunden vor Sarah Schütz. Damit ist ihr die Hauptprobe für die Duathlon-EM im ungarischen Debrecen in einer Woche vollends gelungen. (si)

Mässiger Saisonauftakt

MODELLSEGELFLUG - Beim Saisonauftakt der Modellsegelflieger der Klasse F3B in Salzburg zeigten die beiden Piloten der Modellfluggruppe Liechtenstein sehr unterschiedliche Leistungen. Während der Routinier Fidel Frick unter den 77 angetretenen Piloten nur gerade den 64. Rang erreichte, zeigte der junge Marco Galbier bei seinem erst zweiten internationalen Wettbewerb eine gute Leistung und klassierte sich auf dem 45. Rang im Mittelfeld. Die beiden Liechtensteiner Piloten konnten bis zum letzten Durchgang im vorderen Mittelfeld mithalten, im letzten Speedflug mussten beide Piloten schlechte Zeiten bzw. eine Nullwertung in Kauf nehmen, was in der Tabelle natürlich mit einem Rutsch nach hinten verbunden war. Die Bedingungen während des ganzen Wettbewerbs waren äusserst selektiv, den beiden Piloten der MFG Liechtenstein gelang es nicht, diese zu ihrem Vorteil zu nutzen. Auch die Spitzenpiloten hatten Mühe mit den Bedingungen und fanden sich am Ende im hintersten Teil der Rangliste wieder. Dennoch war dieses Resultat ein Ansporn für bessere Leistungen an den nächsten Wettbewerben. (PD)

Wigan erstmals erstklassig

FUSSBALL - Wigan Athletic ist nach einem 3:1-Sieg über Reading zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in die Premier League aufgestiegen. Bereits zuvor hatte Sunderland die Rückkehr in die höchste englische Liga geschafft. Den dritten Promotionsplatz ermittelten Ipswich Town, Preston, Derby County und West Ham United in einer Playoff-Runde. (si)

Lauf-Krone an Fehse

Rund 400 Teilnehmer am Städtle-Lauf in Vaduz am Start



Der Vaduzer Städtle-Lauf begeisterte Jung und Alt. Rund 400 Teilnehmer aller Altersklassen nahmen den Lauf-Event unter die Beine.

VADUZ - Das Laufspaketeel in Vaduz fand einen verdienten Sieger. Daniel Fehse (Horn) gewann knapp vor Lokalmatador Daniel Fäh. Bei den Damen setzte sich die Balznerin Kerstin Mennenga vor der Schweizerin Daniela Sulser durch. Der Volkslauf war einmal mehr eine gelungene Sache.

Fabio Carls

Das OK des Städtle-Laufs zeigte sich erfreut über die grosse Teilnehmerzahl. Hatte man im Vorfeld noch mit 300 Teilnehmern gerechnet, so fanden sich schliesslich rund 400 «Laufhungrige» ein. Diese Tatsache spricht sicher für das neue Konzept des Städtle-Laufs, der wieder vermehrt den Volkssport - sprich Breitensport - ins Zentrum rücken will. Nachdem in den vergangenen Jahren der Event immer mehr zur Sache einzelner Spitzläufer wurde, wurden in diesem Jahr keine Gewinnprämien ausgeschüttet. Dass sich dann schliesslich - nebst einer Heerschar von Hobbyläufern - doch noch einige «geübte» Läufer einfanden, spricht für die Beliebtheit des Vaduzer Lauf-Events. Auch die Kursführung wurde neu gezeichnet. So wurde der Start in die autofreie Zone im Zentrum von Vaduz verlegt. Und die Streckenführung wies - wie gewohnt - einige selektive und anspruchsvolle Streckenabschnitte auf.

Strahlender Sieger

In der Hauptkategorie zeichnete sich früh ein Zweikampf zwischen Daniel Fehse und Lokalmatador und Junioren Daniel Fäh ab. Fäh zeigte sein Potenzial einmal mehr auf, doch im Finish hatte Daniel Fehse mehr Reserven und gewann auf der neuen Strecke in einer Zeit

von 31:44. Daniel Fäh (31:58) holte sich Silber und gewann auch die Juniorenwertung. Bronze sicherte sich Thomas Meier (Berneck), der im Finish seinen härtesten Konkurrenten Simon Bühler (Felsberg) mit einem kontrollierten Lauf auf Distanz hielt.

Bei den Damen setzte sich erwartungsgemäss die Balznerin Kerstin Mennenga durch. Mit ihrer Laufzeit von 37:18 setzte Mennenga einen anspruchsvollen Massstab auf der neuen Strecke. Nach ihrer überwundenen Krankheit findet die Balznerin offenbar wieder zur alten Form zurück. Mennenga verwies Daniela Sulser und Melanie Schöb auf die weiteren Plätze.

Spektakuläre Jugendläufe

Spektakulär und punkto Einsatz und Wille kaum zu überbieten waren einmal mehr die Kategorien der Jugend. Angriff total und nur selten taktisches Geplänkel prägten diese Rennen. Freude und Enttäuschung lagen dicht beisammen. Der Gesichtsausdruck verriet jeweils die Gemütslage. Aber über allem stand die Freude am Laufen. Die Kategoriensieger bei den Jungendläufern hiessen Hartel Leonie (Kids Mädchen), Marvin Slanschek (Kids Knaben), Pirmin Dürr (Schüler 1) und Franziska Pohl (Schülerinnen 1), Nadja Schatzmann (Zwergle Mädchen) und Moritz Falk (Zwergle Knaben), Gebert Rainer (Jugend/Plausch Herren) und Sarah Thierstein (Jugend/Plausch Damen), Fabian Haldner (Schüler 3) Michelle Tassone (Schülerinnen 3), sowie Luca Heller und Nina Schatzmann in der Kategorie Schüler II.

Tolle Stimmung herrschte auch beim Promilauf, zu dem Bürgermeister Karlheinz Ospelt geladen hatte. Hier konnten die prominenten Läufer ihre Fitness unter Beweis stellen.



Die Schnellsten in Vaduz: Kerstin Mennenga und Daniel Fehse.

RANGLISTEN VADUZER STÄDTLE-LAUF

Table with multiple columns listing race results for various categories: Overall (Men/Women), Age groups (18-29, 30-39, 40-49, 50-59, 60-69, 70-79), and Youth (Kids, Schülern, Schüler II, Schüler III). Each entry includes name, club, and time.